



Nebentüren
aus Aluminium

Wartungs- und
Pflegeanleitung

MIT SICHERHEIT BESSER
www.kellergruppe.ch



S. Keller AG

Wartungs- und Pflegeanleitung

Mit Ihrer neuen Nebentüre haben Sie sich für ein hochwertiges Markenprodukt entschieden.

Damit Sie für viel Jahre Ihre Freude daran haben, sollten Sie die Hinweise dieser Broschüre zur Wartung und Pflege Ihrer neuen Nebentüre beachten.

Bei technischen Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Wartungs- und Pflegeanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Montagehinweis
2. Einstellanleitung Nebentüren
 - 2.1 Einstellung des Bandes
3. Pflege / Reinigung von Nebentüren
4. Kondenswasser an Bauteilen
5. Schloss / Beschläge
 - 5.1 Allgemeine Hinweise
 - 5.2 Wichtige Hinweise
 - 5.3 Pflege Edelstahl-Griff
6. Türschliesser
 - 6.1 Einstellung des Türschliessers
 - 6.2 Wartung / Pflege
7. Gefahren- und Unterlassungshinweis
8. Antwort auf Ihre Fragen
9. Notizen

Wartungs- und Pflegeanleitung

1. Montagehinweis

Ihre neue Nebentüre wurde mit grosser Sorgfalt von unseren Monteuren gemäss den geltenden Vorgaben fachgerecht montiert. Nach dem Einbau sind evtl. vorhandene Schutzfolien zu entfernen.

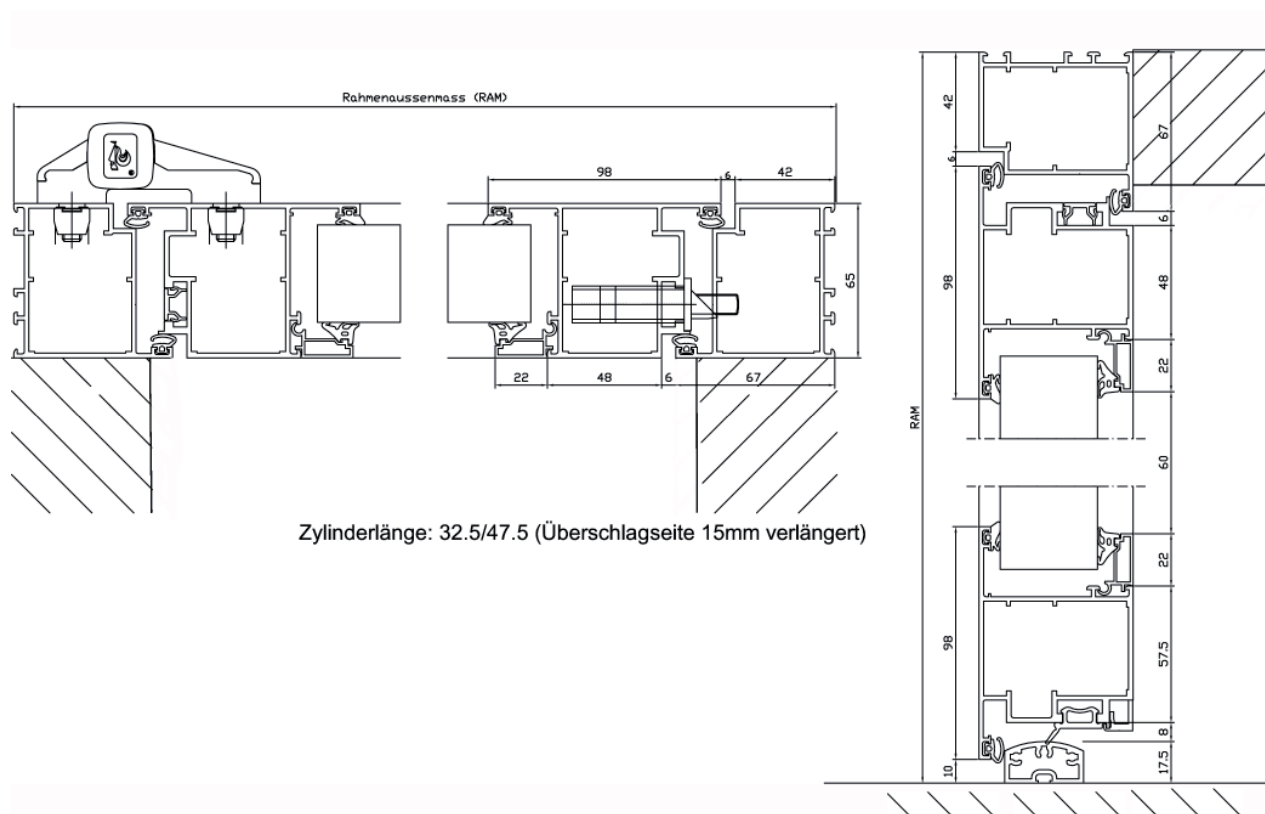
Achtung: ist die Türe noch nicht eingeputzt, belassen Sie auf jeden Fall die Justierkeile (Klötze) zwischen Mauerwerk und Türrahmen. Diese dürfen nicht entfernt werden und werden in den Putz mit einbezogen.

2. Einstellanleitung Nebentüren

Im Rahmen der Montage wurde die korrekte Einstellung Ihrer neuen Nebentüre bereits vorgenommen.

Sollte nach gegebener Nutzungsdauer ein Nachstellen erforderlich sein, können Sie den Dichtungsdruck regulieren oder bei Bedarf auch eine Horizontal- bzw. Höhenverstellung vornehmen.

Sie benötigen als Werkzeug dazu einen Innen-Sechskantschlüssel.

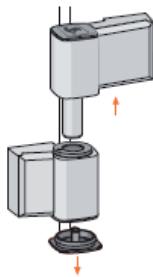


Wartungs- und Pflegeanleitung

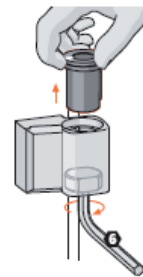
2.1 Einstellung des Bandes

Bändereinstellung (eckige Ausführung) Serie 60 AT

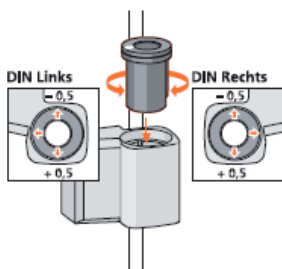
Dichtungsdruck verstellen • Réglage de la pression du joint • Adjusting the sealing pressure



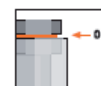
Abdeckkappe abziehen.
Tür ausheben.
Enlevez le capuchon.
Dégondez la porte.
Remove cap. Remove door.



Mit Druckspindel Lagerbuchse anheben und herausziehen.
Extraire la douille PVC en vissant la broche de poussée. Retirez la douille.
Use pressure spindle to raise bearing bushing and remove.

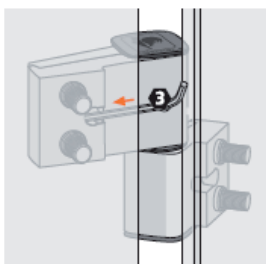


Dichtungsdruck erhöhen – 0,5 mm, Markierung zeigt zur Tür. Dichtungsdruck vermindern + 0,5 mm, Markierung zeigt von der Tür weg.
Augmentez la pression du joint – 0,5 mm en positionnant la flèche en direction de la porte. Diminuez la pression du joint + 0,5 mm en positionnant la flèche dans le sens opposé de la porte.
Increase sealing pressure – 0.5 mm, mark points towards the door. Decrease sealing pressure + 0.5 mm, mark points away from the door.

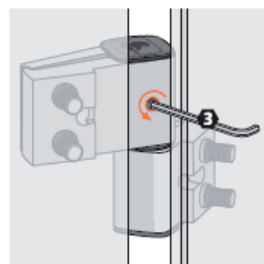


Lagerbuchse wieder in Nullstellung bringen.
Positionnez à nouveau la douille sur la position zéro.
Bring bearing bushing back to zero position.

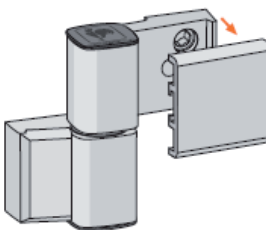
Horizontalverstellung • Réglage horizontal • Horizontal adjustment



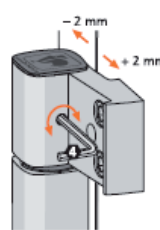
Mit Standardwerkzeug, z.B. Inbuschlüssel „3“, Raststift entrasten.
Déclipez le tenon avec un outillage courant, p. ex. avec une clé Allen «3».
Using a standard tool, e.g., "3" hexagon socket screw key, release locking pin.



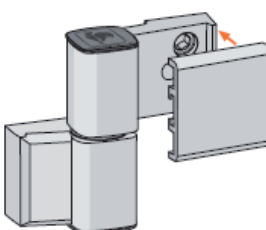
Lagerbolzen entsichern.
Débloquez l'axe.
Release bearing pin.



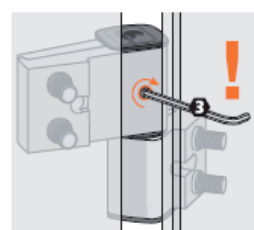
Abdeckstück abziehen.
Enlevez le cache-vis.
Remove cap.



Tür horizontal verstellen
– 2 mm/+ 2 mm.
Réglez la porte horizontalement de – 2 mm/+ 2 mm.
Adjust door horizontally
– 2 mm/+ 2 mm.



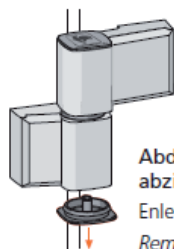
Abdeckstück einrasten.
Clipsez le cache-vis.
Snap-on cover strip.



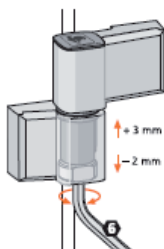
WICHTIG:
Lagerbolzen sichern!
IMPORTANT :
bloquez l'axe !
NOTE:
Secure bearing pin!

Wartungs- und Pflegeanleitung

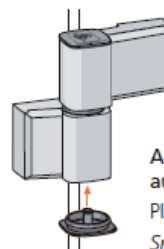
Höhenverstellung • Réglage en hauteur • Height adjustment



Abdeckkappe abziehen.
Enlevez le capuchon.
Remove cap.



Mit Druckspindel Tür anheben + 3 mm oder absenken – 2 mm.
Soulevez la porte de + 3 mm ou abaissez-la de – 2 mm avec la broche de poussée.
Use pressure spindle to raise door + 3 mm or lower it – 2 mm.



Abdeckkappe aufstecken.
Placez le capuchon.
Snap-on cap.

Höhenverstellung immer nur am unteren Band vornehmen – obere Bänder nur nachstellen.
Réglage à effectuer uniquement sur la paumelle inférieure – seulement réajuster les paumelles supérieures.
Caution: the bottom hinge should bear the weight, only readjust the top hinges.

Bändereinstellung (runde Ausführung) Serie 60

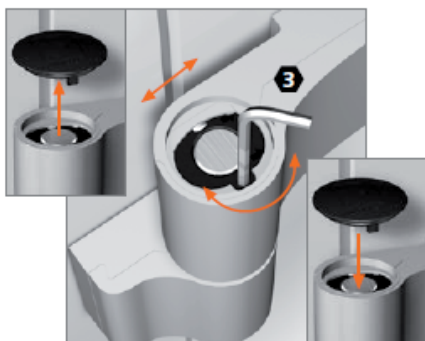
Horizontalverstellung • Réglage horizontal • Horizontal adjustment



Abdeckstück muss von der Rückseite gesichert sein.
Le cache-vis doit être bloqué par derrière.
Covering cap must be secured from the rear side.



Gewindestifte mit einer $\frac{1}{2}$ -Umdrehung lösen.
Desserrez les vis pointeaux en effectuant un demi-tour.
Loosen set screws by half a turn.



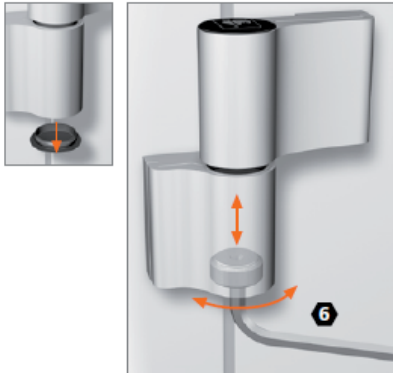
Kappe entfernen. Durch Drehen der Spindel am oberen Bandteil Horizontalverstellung vornehmen ($\pm 2,5$ mm). Kappe aufstecken.
Retirez le capuchon. Procédez au réglage horizontal en tournant la vis sans fin au niveau de la paumelle supérieure ($\pm 2,5$ mm). Placez le capuchon.
Remove cap. Adjust horizontally by turning the spindle on the upper hinge section (± 2.5 mm). Snap cap in place.



Wichtig: Gewindestifte abwechselnd festziehen.
Important: Serrez les vis pointeaux tour à tour.
Important: Tighten the setscrews alternately.

Wartungs- und Pflegeanleitung

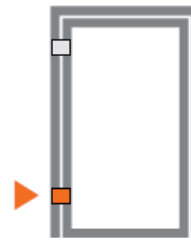
Höhenverstellung · Réglage en hauteur · Adjusting the height



Untere Kappe entfernen.
Höhenverstellung + 3/- 2 mm.
Kappe aufsetzen.

Retirez le capuchon inférieur.
Réglage de la hauteur + 3/- 2 mm.
Posez le capuchon.

Remove bottom cap. Height adjust-
ment + 3/- 2 mm. Snap on cap.



Höhenverstellung
immer nur am
unteren Band vor-
nehmen – obere Bän-
der nur nachstellen.

Le réglage en hauteur s'effectue uniquement
sur la paumelle basse les paumelles hautes
sont uniquement réajustées.

Carry out height adjustment only on bottom
hinge – Readjust only upper hinges.

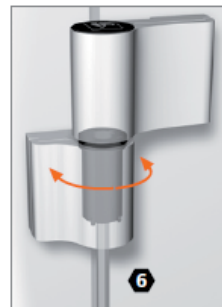
Dichtungsdruck verstellen · Régler la pression du joint d'étanchéité · Adjust sealing pressure



Untere Kappe entfernen. Nur
am zu verstellenden Band
Hebespindel heraus-schrauben.
Bandweise vorgehen.

Retirez le capuchon inférieur. Dévissez
la broche de soulèvement unique-
ment sur la paumelle à régler.
Procéder paumelle par paumelle.

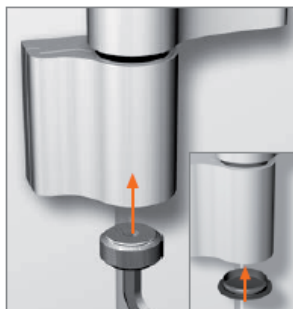
Remove bottom cap. Only screw-out
lifting and lowering spindle on the
hinge needing adjusting. Proceed
in this manner, hinge by hinge.



Lagerbuchse um $\pm 90^\circ$ drehen
bis sie spürbar einrastet
(Dichtungsdruck $\pm 0,5$ mm)

Tournez la douille de $\pm 90^\circ$
jusqu'à l'encliquetage sensible
(pression du joint d'étanchéité
 $\pm 0,5$ mm).

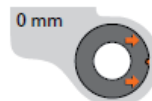
Turn the bearing bushing $\pm 90^\circ$
until you feel it catch
(sealing pressure $\pm 0,5$ mm)



Hebespindel
wieder ein-
schrauben.
Kappe aufsetzen.

Revissez la douille
filetée. Posez le
capuchon.

Screw lifting and
lowering spindle
back in.
Snap on cap.



Markierung am Buchsenkragen zeigt nach der
Verstellung nach hinten.

Suite au réglage, l'encoche sur la collerette des douilles filetées
hautes et basses des bras dormants est orientée vers l'arrière.
After adjustment, the mark of the collar points to the back.

Nullstellung

Position zéro
zero position

Markierung am Buchsenkragen zeigt nach der
Verstellung nach vorne.

Après le réglage, les marquages des rondelles de douille
sont orienté vers l'avant.
After adjustment, the mark of the collar points to the front.



Lagerbuchse aus wartungsfreiem teflonhaltigen Kunststoff – **keinesfalls schmieren!**

Douille en matière plastique à teneur en téflon ne requérant aucun entretien – **ne graisser en aucun cas !**

Bearing bushes made of maintenance-free PVC containing Teflon – **do not lubricate!**

Wartungs- und Pflegeanleitung

3. Pflege / Reinigung von Nebentüren

Allgemeines

Verwenden Sie für die Reinigung keine Mittel mit unbekannter Zusammensetzung. Sollten Sie sich über die Wirkung des Reinigers unklar sein, dann probieren Sie es am besten mit einer Testreinigung an einer optisch unbedenklichen, verdeckt liegenden Stelle des Bauteiles.

Außenliegende Bauteile sind nicht nur der Witterung, sondern auch verstärkter Beanspruchung durch Rauch, Industrieabgase und aggressivem Flugrost ausgesetzt.

Ablagerungen dieser Stoffe können in Verbindung mit Regen- und Tauwasser die Oberflächen verätzen und das dekorative Aussehen beeinträchtigen. Um ein Festsetzen der Verschmutzungen zu vermeiden, empfehlen wir eine regelmäßige Reinigung der Oberflächen.

Je früher Verschmutzungen von den Profilen entfernt werden, desto einfacher ist deren Reinigung.

Beschläge

Alle Beschlagsteile regelmäßig auf festen Sitz prüfen und auf Verschleiß kontrollieren. Je nach Erfordernis die Befestigungsschrauben nachziehen, bzw. die schadhaften Teile austauschen.

Darüber hinaus müssen mindestens einmal jährlich alle Gleitstellen und beweglichen Beschlagsteile leicht eingefettet werden. Verwenden Sie nur säure- und harzfreies Fett oder Öl. Beschläge dürfen nur mit solchen Pflege- und Reinigungsmitteln in Kontakt kommen, welche den Korrosionsschutz der Beschlagsteile nicht beeinträchtigen.

Türbänder sind wartungsfrei.

Glasoberflächen

ACHTUNG!

Zur Reinigung der Glasoberfläche dürfen keine alkalischen Waschlauge, Säuren, sowie fluoridhaltige Reinigungsmittel verwendet werden.

ACHTUNG!

Die Glasoberflächen unbedingt vor Mörtelspritzer, Zementschlämme, Funkenflug durch Trennscheiben und säurehaltigen Fassadensteinreiniger, mittels geeigneten Abdeckfolien schützen.

Verunreinigte Glasoberflächen im Nassverfahren mit Wasser, Schwamm, Lappen etc. reinigen. Dem Wasser können handelsübliche Glasreiniger, ohne scheuernde Bestandteile, zugesetzt werden. Hartnäckige Verschmutzungen wie Farb- oder Teerspritzer mit Spiritus oder Waschbenzin entfernen.

Wartungs- und Pflegeanleitung

Dichtungen

Zur Funktionserhaltung der Dichtungen empfehlen wir sämtliche Dichtungen einmal jährlich zu reinigen und zu fetten. Hierfür empfehlen wir den Einsatz eines Gummipflegemittels. Die Dichtungen bleiben geschmeidig und werden nicht spröde.

Pulverbeschichtete Oberflächen

ACHTUNG!

Niemals lösungsmittelhaltige Erzeugnisse verwenden.

Die Reinigung sollte nicht bei direkter Sonneneinstrahlung erfolgen.

Zum Reinigen von pulverbeschichteten Oberflächen eignen sich haushaltsübliche pH-neutrale Reinigungsmittel.

Auf keinen Fall scheuernde oder kratzende Reinigungsmittel verwenden.

Die Oberflächen zuvor mit einem weichen Schwamm und viel Wasser von grobem Schmutz und Staub befreien.

Eloxierte Oberflächen

Verwenden Sie nur pH-neutrale Reinigungsmittel z.B. Geschirrspülmittel in üblicher Verdünnung.

Keine scheuernde Mittel verwenden.

Für die Reinigung stark verschmutzter eloxierter Oberflächen stehen spezielle Reinigungspasten zur Verfügung.

Die Oberflächen zuvor mit einem weichen Schwamm und viel Wasser von grobem Schmutz und Staub befreien.

Wartungs- und Pflegeanleitung

Edelstahl Rostfrei

Edelstahl Rostfrei ist durch und durch korrosionsbeständig und benötigt deshalb keine organischen Beschichtungen oder metallische Überzüge, um Korrosionsbeständigkeit und Aussehen zu verbessern. Ein gewisses Maß an Pflege sollte jedoch auch Edelstahloberflächen zukommen, damit ein gutes optisches Erscheinungsbild erhalten bleibt und Ablagerungen entfernt werden, die die Korrosionsbeständigkeit unter Umständen beeinträchtigen.

Bei **Außenanwendungen** ein Pflegemittel mit Schutzfunktion verwenden, um schädliche Ablagerungen (z. B. durch Flugrost) zu vermeiden. Bei Flächen, die nicht vom Regen erreicht werden, sollte durch Reinigung sichergestellt werden, dass es nicht zu Ablagerungen von Luftverschmutzungen kommt. Wichtig ist die Reinigung vor allem in Küsten und Industrielatmosphäre, wo es zur Konzentration von Chloriden und Schwefeldioxid kommen kann.

Bei **Anwendungen im Innenbereich** geht es insbesondere um die Vermeidung und Entfernung von Fingerspuren. Bei den beliebten gebürsteten und geschliffenen Oberflächen stellen Fingerspuren ein Anfangsphänomen dar. Nach einigen Reinigungsdurchgängen nimmt deren Sichtbarkeit deutlich ab.

Zur Entfernung von **Fingerspuren** ist eine Spülmittellösung in der Regel ausreichend. Einige Reinigungsmittelhersteller bieten Spezialprodukte an, bei denen die Reinigungswirkung durch eine Pflegekomponente ergänzt wird. Derartige Mittel entfernen Fingerabdrücke vollständig und hinterlassen einen feinen Film, der den behandelten Oberflächen eine gleichmäßige Erscheinung gibt. Nachdem Auftragen sollte mit einem trockenen Tuch nachpoliert werden.

Für **hartnäckigere Verschmutzungen** bietet sich haushaltsübliche milde Reinigungsmilch an, die auch Kalkspuren und leichte Verfärbungen abträgt. Nach dem Reinigen wird die Oberfläche mit klarem Wasser abgespült. Ein abschließendes Abwaschen mit entmineralisiertem Wasser (wie es z.B. für Dampfbügeleisen verwendet wird und in Supermärkten erhältlich ist) verhindert das Entstehen von Kalkspuren. Anschließend wird die Oberfläche trockengerieben. Scheuerpulver sind ungeeignet, da sie die Oberfläche verkratzen.

Wartungs- und Pflegeanleitung

Starke ölige und fettige Verschmutzungen lassen sich mit alkoholischen Reinigungs- und Lösemitteln entfernen, z.B. Spiritus, Isopropylalkohol, die für Edelstahl rostfrei unbedenklich sind. Dabei darauf achten, dass die abgelösten Verschmutzungen nicht durch den Reinigungsprozess großflächig auf der Oberfläche verteilt werden. Die Reinigung muss daher wiederholt mit frischen Tüchern erfolgen, bis sämtliche Spuren entfernt sind.

Gegen **Farbspuren und Graffiti** gibt es spezielle alkalische und lösemittelbasierte Reiniger. Messer und Schaber vermeiden, da sie die Metalloberfläche verkratzen.

Stark vernachlässigte Oberflächen können auch mit Polituren behandelt werden, wie sie beispielsweise für die Chrompflege an Autos üblich sind. Gegebenenfalls kommen auch Polierschleifpasten für die Aufarbeitung gealterter Autolacke in Betracht. Allerdings ist hierbei Vorsicht geboten, da sie auf Edelstahl rostfrei Schleifspuren hinterlassen können.

ACHTUNG!

Die Oberfläche angrenzender Bauteile vor der Reinigung der Edelstahloberfläche schützen.

Eine weitere Alternative sind spezielle phosphorsäurehaltige Edelstahl-Reiniger, wie sie für die Entfernung von Fremdeisen-Kontamination empfohlen wird. Mit diesen Mitteln sollte jeweils das gesamte Bauteil bearbeitet werden, um Fleckenbildung zu vermeiden.

Auf jeden Fall sind beim Reinigen die Hinweise und Vorschriften zum Arbeits- und Umweltschutz zu beachten.

Reinigungsmittel, die nicht für Edelstahl gebraucht werden dürfen, sind

- chloridhaltige, insbesondere salzsäurehaltige Produkte,
- Bleichmittel (bei versehentlichem Gebrauch oder Verschütten auf Edelstahl rostfrei gründlich mit klarem Wasser abspülen),
- Silberputzmittel.

Wartungs- und Pflegeanleitung

4. Kondenswasser an Bauteilen

Unter bestimmten Klimaverhältnissen können sowohl Glas als auch die Rahmen sowie andere Bauteile „schwitzen“.

Hierzu einige Beispiele aus dem täglichen Leben:

Nehmen Sie eine Flasche aus dem Kühlschrank und stellen Sie diese auf den Tisch. Sie werden sehen, dass die Flasche innerhalb kurzer Zeit beschlägt. Brillengläser beschlagen sofort, wenn man von draußen in einen geheizten Raum kommt.

Dies ist dadurch zu erklären, dass warme Luft wesentlich mehr Feuchtigkeit aufnehmen kann, als kalte. Beim Zusammentreffen der warmen Luft mit einer kühleren Oberfläche, kühlt diese Luft ab und diejenige Feuchtigkeitsmenge, die bei der niedrigen Temperatur nicht mehr aufgenommen werden kann, wird dort als Schwitzwasser sichtbar. Diese Erscheinung tritt besonders dann auf, wenn hohe Feuchtigkeit und tiefe Außentemperaturen zusammenkommen.

Der Nutzung entsprechend treten hohe Luftfeuchtigkeiten vorwiegend in Bädern, Küchen und Schlafräumen auf, aber auch in Eingangsbereichen, wenn sich darin viele Pflanzen befinden. Das Schwitzwasser zeigt sich besonders im unteren Bereich der Isolierglasscheibe, wenn diese nicht von Warmluft erreicht wird. Voraussetzung, dass diese Erscheinung möglichst nicht auftreten kann, ist richtiges Lüften!



Wartungs- und Pflegeanleitung

5. Schloss / Beschläge

5.1 Allgemeine Hinweise

Ihre Nebentüre verfügt über ein hochwertiges Marken-Beschlagssystem, das nach dem neuesten Stand der Technik gefertigt wurde. Eine Einbruchhemmung wird dann erreicht, wenn Sie das Schloss mit 2 x 360° Schlüsseldrehungen verriegeln.

Bitte beachten Sie für den bestimmungsgemäßen Gebrauch die nachfolgenden Hinweise zu Wartung und Pflege.

5.2 Wichtige Hinweise

Die beweglichen Teile sind **1 x jährlich** mit technischer Vaseline (wir empfehlen Balistol) zu fetten.

Um den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht zu beeinträchtigen, sind nur perneutrale Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die keine Schleifmittel enthalten.

Hinweis: Bei Nichteinhaltung der wichtigen Hinweise kann keine Gewährleistung für die störungsfreie Funktion und Leichtgängigkeit der Schlösser übernommen werden.

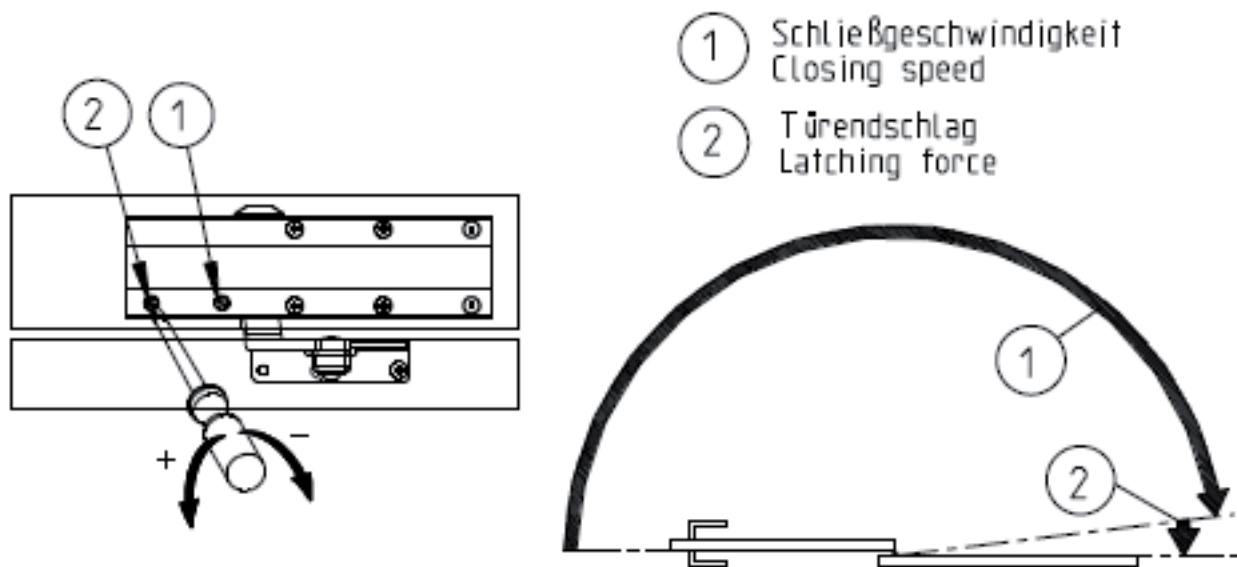
5.3 Pflege Edelstahl-Griff

Edelstahl kann aufgrund seiner Zusammensetzung durch den alleinigen Kontakt mit Sauerstoff nicht rosten. Dennoch kann durch Umwelteinflüsse (salz- oder jodhaltige Luft) bzw. durch sonstige Verschmutzungen Flugrost auf der Oberfläche entstehen. Diese Verunreinigungen können mit Edelstahlreiniger bzw. mit Stahlwolle 0 entfernt werden. Zum Schutz und zur Vermeidung dieser Oberflächenverschmutzungen empfehlen wir, die Edelstahlteile mit einem handelsüblichen Oberflächenreiniger (z.B. Sidolin, Wenol) regelmäßig zu pflegen.

Wartungs- und Pflegeanleitung

6. Türschliesser

6.1 Einstellung des Türschliessers



6.2 Wartung / Pflege

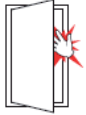
Bei einem Türschließer ist eine regelmäßige Wartung erforderlich. Diese ist durch einen Fachbetrieb auszuführen. Eventuelle Reparaturarbeiten müssen durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen.

Fehlgebrauch des Türschliessers kann zu Gefährdungen führen:

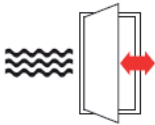
- ! Greifen zwischen Rahmen und Flügel (Verletzungsgefahr)
- Behinderung des Schließvorgangs (z.B. schleifende Türen, klemmende Dichtungen)

Wartungs- und Pflegeanleitung

7. Gefahren- und Unterlassungshinweis



Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen zwischen Flügel und Rahmen!



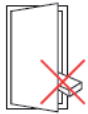
Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!



Den Flügel nicht zusätzlich belasten!



Den Flügel nicht gegen den Öffnungsrand drücken (Mauer-Leibung)



Keine Gegenstände zwischen Flügel und Rahmen einbringen! (Keile, Kanthölzer,...)

8. Antwort auf Ihre Fragen

Kundendienst S. Keller AG

071 737 75 00

info@s-keller.ch

Programmübersicht von der S. Keller AG:



Garagentore

Die S. Keller AG bietet für jede Garage das richtige Tor – bei Neubauten genauso wie bei Renovationen.



Industrietore und Verladetechnik

Die sichere und flexible Lösung. Mit einer riesigen Palette an Gestaltungsmöglichkeiten.



Hauseingangstüren

Von klassisch über modern bis hin zur Kunst. Die Hauseingangstüren von S. Keller AG überzeugend in Design, Technik und Funktion.



Briefkastenanlagen

Der Briefkasten hat auch im Zeitalter des Internet noch nicht ausgedient. Die S. Keller AG bietet eine grosse Auswahl an Modellen in höchster Produktqualität.

S. Keller AG

Blumenstrasse 38
CH-9444 Diepoldsau
Tel +41 (0)71 737 75 00
Fax +41 (0)71 737 75 01
www.s-keller.ch
info@s-keller.ch

Garagentore
Industrietore
Verladetechnik
Hauseingangstüren
Briefkastenanlagen
Schutzraumtechnik
Baumaterialien

Ein Unternehmen der Keller Gruppe.
www.kellergruppe.ch

